



### **Kosteneinsparung durch flächendeckende Einführung des Bio-Filterdeckels in der Stadt Fürth**

**(Fürth) Schluss mit teuren Zusatzabfuhren in den Sommermonaten!  
Die Stadt Fürth ist Vorreiter in Sachen Kosteneinsparungen in der  
Biomüllabfuhr.**

Wie bereits in den Fürther Nachrichten berichtet, bekommt ganz Fürth neue Biotonnen-Deckel. Das ist das Ergebnis eines Modellversuchs, an dem sich 332 Haushalte auf der Hardhöhe beteiligt haben. Über 92 Prozent der Testteilnehmer sprachen sich für den Bio-Filterdeckel aus. Das überzeugte auch den Umweltausschuss, der angesichts dieses Ergebnisses die Umrüstung aller Fürther Biotonnen bis zum Jahr 2005 beschloss. Das eigentliche Kernstück des neuartigen Biotonnen-Deckels, der Biofilter, der nur natürliche Materialien, wie z. B. Kokosfasern und die wichtigen Mikroorganismen enthält, bietet nicht nur dem Gestank Einhalt, auch der Ungezieferbefall geht deutlich zurück. Eklige Maden im Biomüll und dichte Fliegenwolken gehören damit weitgehend der Vergangenheit an. Auch gesundheitsschädliche Pilzsporen werden reduziert. Das Filtermaterial, das alle zwei Jahre gewechselt werden muss, ist im Übrigen völlig unschädlich. Es kann einfach in der Biotonne selbst entsorgt werden.

Ein weiterer Vorteil der neuen Deckel ist, dass die Tonnen wegen der verbesserten Hygiene nicht mehr so oft geleert werden müssen und zusätzliche Abfuhren in den Sommermonaten entfallen. Von einer flächendeckenden Umstellung von wöchentlicher auf 14-tägige Leerung, wie sie in den Wintermonaten ohnehin stattfindet, errechnet Fürths Umweltreferent Christoph Maier Einsparungen von jährlich 300.000 Euro. Das sollen die Bürgerinnen und Bürger nach seinen Worten dann auch im eigenen Portemonnaie spüren.

Durch eine flächendeckende Einführung des Bio-Filterdeckels spart die Stadt Fürth nicht nur erheblich Gebühren, sondern Sie hat auch das modernste Sammelsystem für Bioabfälle und verbessert zusätzlich noch die Qualität und Akzeptanz der Biomüllabfuhr.

Der Bio-Filterdeckel für Biotonnen ist die technische und vor allem wirtschaftliche Alternative zu teuren Zusatzabfuhrungen – moderne Biotechnologie, die sich auch noch selbst bezahlt.

In einigen Stadtteilen können sich die Bewohnerinnen und Bewohner schon bald von der Qualität der neuen Bio-Filterdeckel überzeugen, denn hier werden schon bis zum kommenden Mai rund 7000 Tonnen umgerüstet. Die rund 9300 Tonnen der anderen Stadtteile werden 2005 folgen.

Die Ergebnisse der Befragung und weitere Informationen zum Filtersystem können beim Hersteller direkt angefordert werden:

Biologic GmbH & Co. KG  
Ges. für Biotechnologie und Umweltschutz  
Gildenstrasse 18

48157 Münster  
Tel.: 0251/ 32 73 75  
Fax: 0251/ 32 73 76  
E-Mail: [info@biologic.de](mailto:info@biologic.de)  
Internet: [www.biologic.de](http://www.biologic.de)